

Heilsarmee Programm in Pakistan

Allgemeine Projektangaben

Sally Ann = Hoffnung durch Handel und Entwicklungsprogramm in Punjab

Projektverantwortlich ist die Heilsarmee Pakistan



Sally Ann

"Sally Ann" ist ein Konzept der Heilsarmee für den **gerechten Handel**. Das Projekt "Sally Ann Pakistan" schafft 200 Arbeitsplätze und ein regelmässiges Einkommen für wirtschaftlich benachteiligte Männer und Frauen. Angefangen hat "Sally Ann" 1997 in Bangladesh, wo Prostituierte und von Menschenhandel betroffene Menschen die Möglichkeit erhielten, ein Handwerk zu erlernen. Zusammen mit Designern und Geschäftsleuten aus Norwegen wurden



die Produkte für den Europäischen Markt angepasst. Mehrere Werkstätten wurden in den Slums von Bangladesh eröffnet. In Dhaka und Oslo entstanden "Sally Ann" Verkaufsstellen an guten Geschäftsstandorten, ein weiterer Laden kam in Stockholm dazu.

Heute arbeiten 155 Menschen in Punjab

unter menschenwürdigen und fairen Arbeitsbedingungen. Sie verdienen einen



Lohn, der es ihnen erlaubt, eine Familie zu ernähren. Das Ziel von "Sally Ann" ist eine effiziente, profitable, internationale Kooperation zwischen dem reichen Norden und dem armen Süden. Damit wird die Armut mit ihren Auswirkungen bekämpft und Menschen werden in ihrer

Würde geachtet. Das Projekt "Sally Ann Pakistan" hat zum Ziel bis Ende 2011 **200 Arbeitsplätze** und ein **regelmässiges Einkommen** für wirtschaftlich benachteiligte Männer und Frauen zu schaffen. Die produzierten Waren werden hauptsächlich in Skandinavische Länder geliefert und hier verkauft.

Entwicklungsprogramm in Punjab

Seit vielen Jahren fokussiert sich die Heilsarmee in Pakistan auf das Gesundheitswesen und die Alphabetisierung. Seit Oktober 2004 führt die Heilsarmee in der Provinz Punjab ein frauenorientiertes Entwicklungsprogramm durch, welches vor allem Frauen aus ärmeren Bevölkerungsschichten zu Gute kommt. Es konzentriert sich auf die Gesundheitserziehung (Hygiene,



Ernährung für Säuglinge und Kleinkinder, Familienplanung, HIV/Aids-Prävention), die Alphabetisierung und die Einkommensverbesserung. In **24 Dörfern** unterrichten ein Lehrer und eine Lehrerin die Frauen und Männer separat in geschlechtsspezifischen Themen wie zum Beispiel: Lesen und Schreiben,



Familienplanung, Stillen, Schutzimpfungen, gesunde Ernährung etc. Daneben gibt es Lesekurse, Kurse über effizientes Sparen, Kurse zum Nähen lernen und Kerzen herstellen. Gruppen für die Ausbildung in Darlehensgeschäften sowie Zentren

für die Ausbildung in Geschäftskunde.

Ziel: Der armen Bevölkerung, insbesondere den Frauen helfen, ihre Gesundheit, ihre Lese- und Schreibfähigkeiten und ihre Einkommensmöglichkeiten zu verbessern.

<http://www.heilsarmee.ch> (Dienste/ Mission und Entwicklung)